

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Bill (GRÜNE) vom 11.12.2013

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/10291 -

Betr.: Bäume – wie steht es um Hamburgs grüne Lunge?

Hamburgs Bäume sind Ausdruck von Lebensqualität für die Hamburger Bürgerinnen und Bürger, die sich in Hohem Maße mit den Bäumen identifizieren, die ihre Straßen, Parks und Stadtteile prägen. Darüber hinaus erfüllen Bäume eine wichtige Umweltfunktion, der etwa zu einem guten Mikroklima in der Stadt beiträgt.

In den vergangenen Jahren zeichnet sich jedoch der Trend ab, dass der Baumbestand zurückgeht, da den Fällungen unzureichende Nachpflanzungen gegenüberstehen. Der Senat hat mit Maßnahmen, wie etwa der Aktion „Mein Baum mein Hamburg“, erste Schritte unternommen, der abnehmenden Anzahl von Bäumen entgegen zu wirken.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nur zum Teil statistisch oder gesondert statistisch erfasst. Eine nachträgliche Einzelauswertung ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Die erfassten Daten stammen seit 2009 überwiegend direkt aus dem Baumkataster, in das erst nach Abschluss einer Gesamtmaßnahme, die sich auch über einen Jahreswechsel erstrecken kann, Daten eingegeben werden.

Die **Gesamtzahl von 230.000 Straßenbäumen** basiert auf den einzeln im Kataster erfassten Straßenbäumen. Darüber hinaus stehen **ca. 12.000 bis 15.000 Bäume in straßenbegleitenden flächenhaften Beständen**.

Die Angaben der gefälltten Straßenbäume umfassen grundsätzlich **alle Fällungen unabhängig vom Anlass**, also neben stark geschädigten und nicht mehr standsicheren Bäumen auch solche, die Straßenbaumaßnahmen weichen müssen. **Letztere werden im Zuge der Baumaßnahmen ersetzt und erscheinen - wie auch Bäume an Neubaustrecken - nicht in allen Bezirken in den vorliegenden Pflanzlisten.**

Baumpflegerische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit werden nach Dringlichkeiten abgearbeitet. Der Senat hat die dafür notwendigen Haushaltsmittel in den letzten Jahren aufgestockt. Wegen der Erledigung noch anstehender Altmaßnahmen können die zuständigen bezirklichen Dienststellen gegenwärtig überwiegend nur neue Maßnahmen der Priorität 1 und Teile der Priorität 2 ausführen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. Wie hoch ist die **Gesamtzahl der Straßenbäume**? Jeweils bitte nach Bezirken für die Jahre 2010-2012 einzeln aufschlüsseln.

Gesamtzahl Straßenbäume			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte	39.029	38.228	38.395
Altona	25.012	24.824	24.600
Eimsbüttel	27.418	27.294	27.631

Gesamtzahl Straßenbäume			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Nord	31.836	32.116	31.731
Wandsbek	60.088	59.117	59.244
Bergedorf	23.610	23.551	23.981
Harburg	23.412	23.203	23.524

2. Wie viele **Straßenbäume** wurden jeweils in den Jahren 2010-2012 **gefällt?** Jeweils bitte nach Bezirken für diese Jahre aufschlüsseln.

Fällungen von Straßenbäumen			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte	263	319	190
Altona	362	256	190
Eimsbüttel	197	245	305
Hamburg-Nord	265	170	229
Wandsbek	1.589	837	908
Bergedorf	237	111	103
Harburg	187	241	148

3. Wie viele **Einzelbäume** wurden in öffentlichen Grünanlagen jeweils in den Jahren 2010-2012 **gefällt?** Jeweils bitte nach Bezirken für diese Jahre aufschlüsseln.

Fällungen in öffentlichen Grünanlagen			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte *)	214	173	114
Altona	1.700	1.800	1.690
Eimsbüttel	69	65	68
Hamburg-Nord **)	199	220	284
Wandsbek	730	695	770
Bergedorf	271	106	184
Harburg	251	125	143

*) Es gibt für Park- und Grünanlagenbäume (noch) kein vollständiges Kataster. Es gibt auch **keine Vorgaben eine Statistik über Fällungen und Pflanzungen zu führen**. Die Anzahl ergibt sich aus der Auswertung von Vorlagen für den zuständigen bezirklichen Ausschuss. Wobei die Abgrenzung zwischen Einzelbaumfällung und Bestandspflege nachträglich nicht mehr vollzogen werden kann.

**) Angabe der Stückzahlen nur über die jeweilige Fällsaison (1. Oktober bis 28. Februar) möglich.

4. Wie viele Bäume wurden auf Privatgrundstücken in den Jahren 2010-2012 gefällt? Wie viele Genehmigungen und Ablehnungen wurden in dieser Zeit erteilt? Jeweils bitte nach Bezirken für diese Jahre aufschlüsseln.

Fällungen auf Privatgrundstücken						
Bezirk	2010		2011		2012	
	genehmigt	abgelehnt	genehmigt	abgelehnt	genehmigt	abgelehnt
Hamburg-Mitte *)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Altona **)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Eimsbüttel	Es liegen Zahlen keine mehr vor.	Es liegen Zahlen keine mehr vor.	1596 gefällte Bäume bei 573 Genehmigungen.	11	2269 gefällte Bäume bei 1057 Genehmigungen.	26
Hamburg-Nord	2104	80	2116	104	2597	229
Wandsbek ***)	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Bergedorf	442	65	489	68	411	59

Fällungen auf Privatgrundstücken						
Bezirk	2010		2011		2012	
	genehmigt	abgelehnt	genehmigt	abgelehnt	genehmigt	abgelehnt
Harburg ****)	1.317 Bäume bei 686 Genehmigungen	9	1.310 Bäume bei 704 Genehmigungen	35	974 Bäume bei 658 Genehmigungen	29

*) Die erfragten Daten werden vom Bezirksamt statistisch nicht erfasst. Eine Beantwortung würde die Einzelfallauswertung von ca. 2.000 Akten erfordern. Dies ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit durch das Bezirksamt nicht möglich.

**) Das Bezirksamt entscheidet jährlich über 2.000 Anträge nach der Baumschutz- bzw. den Landschaftsschutzverordnungen. Insofern müsste für den mit der Anfrage abgefragten Zeitraum von drei Kalenderjahren ein Volumen von ca. 6.000 Vorgängen entsprechend ausgewertet werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

***)) Die zur Beantwortung benötigten Daten werden nicht gesondert statistisch erfasst. Es müssten alle Verfahren der Jahre 2010 bis 2012 (über 2.500 Einzelverfahren jährlich) manuell durchgesehen werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

****)) Die Daten beziehen sich nur auf die Fällgenehmigungen, die nicht im Zusammenhang mit baulichen Maßnahmen erteilt wurde. Durch die Änderung in dem Bearbeitungsprogramm 2010, ist eine automatisierte statistische Auswertung nicht mehr möglich. Eine nachträgliche manuelle Auswertung ist aufgrund des Datenumfangs in der für die Beantwortung parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

5. Wie viele **Straßenbäume** wurden im Zeitraum zwischen 2010-2012 **nachgepflanzt**? Jeweils bitte nach Bezirken für diese Jahre aufschlüsseln.

Nachpflanzungen von Straßenbäumen			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte	399	873	331
Altona	200	298	42
Eimsbüttel	94	348	64
Hamburg-Nord	24	426	143
Wandsbek	222	724	229
Bergedorf	96	428	82
Harburg	72	361	50

6. Wie viele **Einzelbäume** wurden **in öffentlichen Grünanlagen** in den Jahren 2010-2012 **nachgepflanzt**? Jeweils bitte nach Bezirken für diese Jahre aufschlüsseln.

Nachpflanzungen in öffentlichen Grünanlagen			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte *)	182	149	105
Altona	3.200	1.600	5.200
Eimsbüttel	13	29	14
Hamburg-Nord	123	148	175
Wandsbek	17	23	27
Bergedorf	49	12	14
Harburg	111	19	179

*) Es gibt für Park- und Grünanlagenbäume (noch) kein vollständiges Kataster. Es gibt auch keine Vorgaben eine Statistik über Fällungen und Pflanzungen zu führen. Die Anzahl ergibt sich aus der Auswertung von Vorlagen für den zuständigen bezirklichen Ausschuss.

7. Inwieweit wurden für die Fällungen auf Privatgrundstücken unter Pkt. 4 Ersatzpflanzungen angeordnet und wie viele Bäume davon wurden von 2010-2012 nachweislich gepflanzt?

Nachpflanzungen auf Privatgrundstücken						
Bezirk	2010		2011		2012	
	angeordnet	gepflanzt	angeordnet	gepflanzt	angeordnet	gepflanzt
Hamburg-Mitte ^{*)}	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Altona ^{**)}	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Eimsbüttel	Es liegen keine Zahlen mehr vor.	Es liegen keine Zahlen mehr vor.	876	Keine Statistik vorhanden.	1563	Keine Statistik vorhanden.
Hamburg-Nord	1295	^{*)}	2065	^{*)}	1821	^{*)}
Wandsbek ^{***)}	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
Bergedorf	118	107	140	129	123	115
Harburg	304 (478 Einzelbäume)	15 Nachweise	357 (546 Einzelbäume)	7 Nachweise	271 (408 Einzelbäume)	10 Nachweise

^{*)} Die erfragten Daten werden vom Bezirksamt statistisch nicht erfasst. Eine Beantwortung würde die Einzelfallauswertung von ca. 2.000 Akten erfordern. Dies ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

Allgemein sind Fällgenehmigungen überwiegend mit einer Ersatzpflanzverpflichtung verbunden, es sei denn, dass ausreichend Baumbestand auf dem Grundstück verbleibt oder aufgrund von genehmigten Baumaßnahmen die Platzverhältnisse keine Ersatzpflanzungen auf dem jeweiligen Grundstück zulassen. In der Regel werden dann Ersatzzahlungen festgelegt, die für Baumpflanzungen an anderer Stelle eingesetzt werden können.

^{**)} Das Bezirksamt entscheidet jährlich über 2.000 Anträge nach der Baumschutz- bzw. den Landschaftsschutzverordnungen. Insofern müsste für den mit der Anfrage abgefragten Zeitraum von drei Kalenderjahren ein Volumen von ca. 6.000 Vorgängen entsprechend ausgewertet werden. Dies ist in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.

^{***)} Angaben zu den erfolgten Nachpflanzungen können nicht gemacht werden, hierzu erfolgt seitens des zuständigen Bezirksamts keine statistische Erfassung.

8. Wie **viele Stellen mit welcher Wochenarbeitszeit** sind in den jeweiligen Bezirken **für die Baumkontrollen zuständig** und wie haben sich die Stellenzahlen in den Jahren 2010-2012 entwickelt?

Stellen für Baumkontrollen						
Bezirk	2010		2011		2012	
	Anzahl (VZÄ)	Wochenarbeitszeit	Anzahl (VZÄ)	Wochenarbeitszeit	Anzahl (VZÄ)	Wochenarbeitszeit
Hamburg-Mitte	4,00	Je 38,5 Stunden	4,00	Je 38,5 Stunden	4,00	Je 38,5 Stunden
Altona	3	38,5	3	38,5	3	38,5
Eimsbüttel	1,75	68,5	1,75	68,5	1,75	68,5
Hamburg-Nord	7,0	39 Stunden Stich-tag 31.12.2010	7,0	39 Stunden Stich-tag 31.12.2011	7,0	39 Stunden Stich-tag 31.12.2012
Wandsbek	4,7	183,30	4,7	183,30	5,0	195
Bergedorf	1	38,5	1	38,5	2	77,5
Harburg	3	2x38,50 1x39,00	3	2x38,50 1x39,00	2,67	1x38,50 1x39,00 1x25,80

9. An wie vielen **Straßenbäumen** in den jeweiligen Bezirken wurden jeweils in den Jahren 2010-2012 **baumpflegerische Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit und Entwicklung des Baumbestandes durchgeführt**?

Baumpflegerische Maßnahmen an Straßenbäumen			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte	1.910	2.274	1.872
Altona	3.860	1.836	3.575

Baumpflegerische Maßnahmen an Straßenbäumen			
Bezirk	2010	2011	2012
Eimsbüttel	4.002	3.153	3.779
Hamburg-Nord	5.167	3.532	3.574
Wandsbek	9.830	7.165	6.443
Bergedorf	4.215	5.285	5.205
Harburg	2.627	2.304	2.317

10. Welche Mittel standen den Bezirken in den Jahren 2010-2012 jeweils für Fällungen, Nachpflanzungen und Pflege der Straßenbäume zur Verfügung?

eingesetzte Haushaltsmittel in €			
Bezirk	2010	2011	2012
Hamburg-Mitte	824.000	762.000	711.000
Altona	370.000	322.000	345.000
Eimsbüttel	435.959	331.520 + Sondermittel GC 142.000	336.241
Hamburg-Nord	430.000	288.300	444.000
Wandsbek *)	730.000	1.200.000	550.000
Bergedorf	481.106,21	496.080,28	490.610,93
Harburg	386.725,55	766.135,48	604.288,93

11. Das Projekt „Mein Baum Mein Hamburg“ wurde im Jahr 2011 erstmalig durchgeführt. Welches Budget wurde für das Projekt veranschlagt, in welcher Höhe wurden die Mittel letztlich verwendet? Aus welchem Titel wurden die Mittel finanziert? Wie hoch war das Spendenaufkommen und wie viele Bäume wurden damit gepflanzt?

Die Finanzierung erfolgte aus den Haushaltstiteln 6000.971.01 „Klimaschutzkonzept Hamburg 2007 bis 2012“ in Höhe von 2,3 Mio. € und 6610.741.10 „Vorbereitung von Straßenbaumpflanzungen, Instandsetzungsmaßnahmen einschließlich digitaler Erfassung sowie Ersatz von Straßenbäumen“, in Höhe von 200 Tsd. € Kassenmittel und 622 Tsd. € Verpflichtungsermächtigung. Darin enthalten sind 133.000 € (siehe Drs. 20/2495), die für die Projektbegleitung, Flyer, Internetauftritt mit interaktiver Karte, analoge Standortkataloge und Fotodokumentation eingesetzt wurden. Das Spendenaufkommen belief sich auf 300.401,93 €.

Die Gesamtpflanzmittel einschließlich des Gesamtspendenaufkommens wurden unter Berücksichtigung der freigegebenen Pflanzstandorte auf die sieben Bezirke übertragen. **Insgesamt konnten damit in der Kampagne 2011 2.639 Straßenbäume gepflanzt und die Fertigstellungspflege gesichert werden.**